



Sachbearbeitung ZS/F - Finanzen/Beteiligungsverwaltung

Datum 27.12.2011

Geschäftszeichen ZS/F-Zg

Beschlussorgan Hauptausschuss

Sitzung am 09.02.2012 TOP

Behandlung öffentlich

GD 018/12

Betreff: Sanierungstreuhand Ulm GmbH, Wirtschaftsplan 2012

Anlagen: Anlage 1 - Wirtschaftsplan 2012
Anlage 2 - Kennzahlenübersicht

Antrag:

1. Von dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats der Sanierungstreuhand Ulm GmbH an die Gesellschafterversammlung Kenntnis zu nehmen.
2. Keine Einwendungen zu erheben, dass der Vertreter der Stadt Ulm in der Gesellschafterversammlung dem Beschlussantrag des Aufsichtsrats zustimmt.

Christopher Eh

Genehmigt:

BM 1,OB

SAN – gez. Wagner

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des

Gemeinderats:

Eingang OB/G

Versand an GR

Niederschrift §

Anlage Nr.

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	nein
Auswirkungen auf den Stellenplan:	nein

Der Aufsichtsrat der Sanierungstreuhand Ulm GmbH hat in seiner Sitzung am 24. November 2011 den Wirtschaftsplan 2012 zur Kenntnis genommen und der Gesellschafterversammlung die Genehmigung des Wirtschaftsplans in der vorliegenden Fassung empfohlen.

1. Wirtschaftsplan 2012

1.1. Erfolgsplan 2012

Die Umsatzerlöse und sonstigen Einnahmen sind mit insgesamt 765 T€ (Vorjahr 744 T€) veranschlagt. Die Umsatzerlöse ergeben sich im Wesentlichen aus den Betreuungsentgelt für die Maßnahmen der Stadt Ulm (694 T€), die im Vergleich zum Vorjahr um 27 T€ gestiegen sind und den auswärtigen Maßnahmen, die um 16 T€ zurückgegangen sind. Hier werden voraussichtlich Leistungen für Ehingen, Beimerstetten, Amstetten und Neu-Ulm erbracht. Bei den Sonstigen Erträgen sind 10 T€ veranschlagt, die aus den Gewinnrücklagen (121 T€) zur Finanzierung der Öffentlichkeitsarbeit anlässlich 35-Jahre SAN in 2012 entnommen werden.

Die Gesamtaufwendungen sind mit 759 T€ kalkuliert und liegen damit um 20 T€ über dem Vorjahresansatz. Die höheren Kosten ergeben sich bei den Abschreibungen durch Ersatzbeschaffungen in die EDV-Technik (+9 T€) und den sonstigen betrieblichen Aufwendungen (+9 T€) für 35-Jahre SAN.

Per Saldo wird für das Planjahr 2012 mit einem Jahresüberschuss von 6 T€ (Vorjahr 5 T€) ausgegangen.

1.2. Vermögensplan 2012

Für Sachanlagen und EDV-Programme sind insgesamt 18 T€ eingestellt.

Nach der Vermögensplanabrechnung auf Basis der Bilanz 2010 ergibt sich ein im Wirtschaftsplan 2012 zu veranschlagender Finanzierungsüberschuss (verfügbare Eigenmittel) von 253 T€. Damit steht ausreichende Liquidität zur Verfügung.

2. Finanzplanung 2011 – 2015

Die Erfolgsplanung geht nach heutigen Erkenntnissen und unter der Voraussetzung, dass die Finanzhilfen für die neu beantragten Sanierungsgebiete bewilligt werden, für die nächsten Jahre von geringen Jahresüberschüssen zwischen 6 und 9 T€ aus. In der Vermögensplanung sind auch weiterhin nur Ersatzinvestitionen von jährlich 10 T€ vorgesehen.